



AMTSBLATT

der Stadt Wittichenau

Hamtske łopjeno města Kulow



Herausgeber: Stadtverwaltung Wittichenau, Markt 1, 02997 Wittichenau

Amtliche Mitteilungen Nr. 19 vom 02.10.2020

30 Jahre Deutsche Einheit

Freiheit bedeutet Verantwortlichkeit.

Das ist der Grund, weshalb viele Menschen sich davor fürchten.
George Bernhard Shaw

**Sehr geehrte
Bürgerinnen
und Bürger,
česćeni wobydlerjo,**



an diesem Wochenende jährt sich der Jahrestag der Deutschen Einheit zum 30. Mal.

Ein guter Anlass, um an die Ereignisse in dieser Zeit zu erinnern. An einen Weg, welcher mit Flugblättern und ersten Demonstrationen gegen die Zustände in der DDR begonnen hatte. Anfangs mit etwas Angst und Sorge vor möglichen Repressalien gegen die eigene Person oder Familie.

Mit steigenden Teilnehmerzahlen wuchs aber auch der Mut, egal ob in Leipzig, Plauen oder Wittichenau. Die Menschen gingen für eine bessere und selbstbestimmte Zukunft gemeinsam auf die Straße.

Mit der Wiedervereinigung am 03. Oktober 1990 erlebten viele von uns einen nicht mehr für möglich gehaltenen historischen Moment.

Und ein Glücksfall, wenn wir heute unsere Stadt, den Freistaat und unser Land betrachten. Ein Glücksfall für viele von uns, da nunmehr die Möglichkeit gegeben war, sich frei und nach eigenen Wünschen zu entwickeln; alle Chancen zu nutzen, welche gegeben waren und sind. In eigener Verantwortung, aber auch vor bestehenden Risiken.

Mit einem zunehmenden zeitlichen Abstand zum Leben im Sozialismus wird der Alltag in der ehemaligen DDR verklärt und in ein immer milderer Licht gerückt.

Wir sollten uns jedoch immer wieder vor Augen führen, was Leben im Sozialismus konkret für uns und gerade hier im katholischen Wittichenau bedeutet hat. Freie Meinungsäußerung konnte schwerwiegende Folgen haben.

Bereits im Schulalter war klar, was dem Lehrer erzählt werden konnte oder was Außenstehende eher nicht wissen sollten. Konsequenzen waren bewusst, wenn man an der Jugendweihe oder am Wehrlager nicht teilnahm.

Nutzen wir den Tag, um mit Freude an den 03. Oktober 1990 zu erinnern. Mit Stolz, aber auch viel Dankbarkeit für das seitdem Geschaffene. Und mit dem Wissen, dass nicht alle Wünsche und Hoffnungen in Erfüllung gegangen sind.

Ich denke wir können uns glücklich schätzen, in diesem Land leben zu dürfen!

Liebe Einwohner,

in unseren Planungen sollte ursprünglich an diesem Wochenende auf dem Marktplatz eine große Bühne mit

Festzelt stehen und der Jahrestag mit einer großen öffentlichen Feier würdig begangen werden.

Aufgrund der zu erwartenden Größe der Veranstaltung und der nach wie vor durch CORONA bedingten Gesamtsituation haben wir darauf jedoch schweren Herzens verzichten müssen.

Dennoch gibt es kleinere Events, welche auf das Jubiläum hinweisen werden. So durften wir als Stadtverwaltung Fördermittel des Freistaates nutzen, mit welchen Ansichten der Stadt Wittichenau gefertigt wurden. Diese können in den Schaufenstern verschiedener Geschäfte besichtigt werden.

Auf dem Kolpingplatz wird auf Initiative des CDU-Stadtverbandes eine Gedenktafel eingeweiht, welche an die Ereignisse von 1989/ 1990 erinnern soll.

Und am gesamten Wochenende wird durch unsere Jugend, UCfK, im Jakobetzstift wieder ein Kulturwochenende veranstaltet.

Es gibt also dennoch Gelegenheiten, das Jubiläum nicht spurlos vorüber gehen zu lassen.

Bleiben Sie gesund und bewahren Sie sich Ihren Humor!

Ihr Bürgermeister
Markus Posch

Öffentliche Bekanntmachung

Werte Bürgerinnen und Bürger,

die nächste Sitzung des Stadtrats der Stadt Wittichenau findet

am Mittwoch, den 7. Oktober 2020, um 19.00 Uhr

in der Grundschule, Neudorfer Weg 1 (3. Etage, Zimmer 3.4, Musikraum) statt.

Wir bitten Sie, zu beachten, dass die Anzahl der Plätze für Besucher aufgrund der einzuhaltenen Abstandsregelungen begrenzt ist.

Tagesordnung (öffentlicher Teil):

0. Protokollkontrolle
1. Beschluss zum Wirtschaftsplan 2021 Kommunalwald
2. Beschluss zur Erhöhung der laufenden Geldleistung im Bereich Kindertagespflege
3. Beschluss zur Durchführung und Finanzierung der Gemeinschaftsmaßnahme „K 9219 - Ausbau Ortsdurchfahrt Maukendorf“
4. Beschlüsse zur Eintragung öffentlicher Verkehrsflächen in das Straßenbestandsverzeichnis
5. Halbjahresbericht des Kämmers (Der Link hierzu wurde am 23.09.2020 per Mail versandt.)
6. Beschluss zu einem Grundstücksverkauf im Gewerbepark Brischko, 2. Bauabschnitt
7. Beschluss zu drei Grundstücksverkäufen im Gewerbepark Brischko, 2. Bauabschnitt
8. Information zu einer Kreditverlängerung
9. Bekanntgabe von Beschlüssen des Vergabeausschusses
10. Anfragen von Einwohnern
11. Mitteilungen / Anfragen

Wittichenau, 25.09.2020

Markus Posch
Bürgermeister

Die nächste
Sprechstunde des
Friedensrichters
findet am

**Donnerstag,
den 15.10.2020
von 17.00 Uhr
– 18.00 Uhr**

im Rathaus, Zimmer
12, statt.

Außerhalb der Sprechzeiten sind Terminabsprachen über das Büro des Bürgermeisters möglich.

Straßensperrung im Zuge der Marktpflasterung

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger,
česćeni wobydlerjo,

wie Sie sicher schon erfahren haben, wird auf dem Marktplatz teilweise ein Pflasteraustausch stattfinden. Diese Arbeiten sollen am 12. Oktober 2020 beginnen und sich über einen Zeitraum von ca. 6 Wochen erstrecken.

Daher kann in dieser Zeit der Wochenmarkt nicht auf dem Marktplatz stattfinden.

Um für die Standbetreiber und die Wittichenauer diese Möglichkeit des Einkaufens aufrecht zu erhalten, haben wir eine andere Lösung gesucht.

So soll der Wochenmarkt auf die Bautzener Straße verlagert werden. Aus Platzgründen und um die Sicherheit der Marktbesucher nicht zu gefährden ist es notwendig, die Bautzener Straße für die Zeit der Wochenmärkte zu sperren und von parkenden Autos freizuhalten.

Wir bitten daher, Fahrzeuge in den nachfolgend aufgeführten Marktzeiten an anderer Stelle zu parken und die Sperrung zu beachten.

Marktzeiten: Mittwoch und Freitag 7:00 - 14:00 Uhr

Wir danken für Ihr Verständnis und hoffen auf ein gutes Gelingen der Markttag.

Für weitere Fragen stehen wir Ihnen gern zur Verfügung.

Ansprechpartner ist hierbei Herr Hornig. (Tel: 035 725 / 755 27)

Markus Posch, Bürgermeister

Erfolgreicher „Buchsommer“

Schon zum 4. Mal lud die Stadtbibliothek Wittichenau vom 6. Juli bis 19. August 2020 besonders die 10 – 16jährigen Leser ein, am diesjährigen „Buchsommer“ teilzunehmen.

Extra dafür wurden mit Hilfe einer Förderung ca. 100 topaktuelle Bücher angeschafft, die von den Buchsommer-Lesern Probe gelesen wurden. In einem Logbuch wurde die Anzahl der gelesenen Bücher erfasst und eine Bewertung vorgenommen. Insgesamt nutzten 68 Kinder das Angebot.

Jeder Teilnehmer erhielt ein Zertifikat und ein kleines Präsent. Zu den eifrigsten Lesern gehörten Daniel Scholze, Mathilda Bierbaum und Til Manka. Lea Metasch und Sabrina Bresan folgten. Als Dankeschön erhielten sie zusätzlich T-Shirts und Bücher-Gutscheine.



Til Manka



Mathilda Bierbaum



Daniel Scholze

Herzlichen Glückwunsch!

Schade, dass aufgrund der Corona-Bestimmungen die Buchvorstellung in den Klassen 5 bis 7 nicht stattfinden konnte.

Fachlich begleitet und zu 60 % finanziert wird der Buchsommer durch den Landesverband Sachsen im Deutschen Bibliotheksverband. Die Komplettierung übernahm die Stadt Wittichenau.

Leichter Aufwärtstrend am Arbeitsmarkt zu erkennen

- Arbeitslosenzahl im September: 18.299 Menschen
- Veränderung zum Vormonat: -492 Menschen / -2,6 Prozent
- Veränderung zum September 2019: +2.011 Menschen / +12,3 Prozent
- **aktuelle Arbeitslosenquote: 6,6 Prozent**
- Veränderung zum Vormonat: -0,2 Prozentpunkte
- Veränderung zum September 2019: +0,8 Prozent
- Bestand sozialversicherungspflichtiger Arbeitsstellen: 4.665
- Veränderung zum Vormonat: +340 Stellen / +7,9 %
- Veränderung zum September 2019: +79 Stellen / +1,7 Prozent



Herausgeber:
Stadtverwaltung Wittichenau

Markt 1, 02997 Wittichenau
Tel.: 035725 / 7550
Fax: 035725 / 70256

Das Amtsbblatt erscheint 14-tägig als kostenlose Beilage des Wittichenauer Wochenblattes und liegt im Rathaus sowie Einwohnermeldeamt, der Wochenblattredaktion und bei den Ortschaftsräten zur Mitnahme aus.

Satz:
Verlag Wittichenauer Wochenblatt
Druck: Lessingdruckerei Kamenz

Wittichenauer AnSichten

30 Jahre Deutsche Einheit
AnSichten einer ostsächsischen Kleinstadt
nički wuchodosakskeho městačka
– ein Anlass zurückzublicken

Ein herzliches Dankeschön allen, die sich auf unseren Aufruf mit Bildmaterial und Erzählungen aus der Vergangenheit gemeldet haben. Das Zusammentragen und Sichten der Bilder, Anordnen und Verarbeiten war neben unserer eigentlichen Arbeit in der Kürze der Zeit ein gehöriger Kraftakt, der sehr spannend war und sehr viel Freude bereitet hat. 24 Tafeln mit alten und neuen Ansichten sind entstanden, die Geschichte und Geschichten unserer Stadt erzählen. Und dennoch erhebt dieses Projekt keinen Anspruch an Vollständigkeit. Historisch wichtige Gebäude, wie z. B. das Rathaus, der „Jakubetzstift“, die Kirchen, die Stadtmühle müssen noch ergänzt werden.

Wir möchten Sie herzlich zu einem Rundgang durch die Stadt einladen. Schauen Sie in die Schaufenster und Auslagen und entdecken Altes und Neues in unserer Stadt. Der eine oder andere wird über die Veränderung staunen. Unsere schnelllebige Zeit hat uns vieles vergessen lassen - seien Sie neugierig!

Ein herzliches Dankeschön möchten wir der Fa. Werbestudio Philipp Metzner, vor allem Rene Rockott sagen, die uns bei der Umsetzung unterstützt haben. Danke für die Zeit und Geduld! Weiterhin bedanken wir uns bei all denen, die uns ihre Bilder zur Verfügung gestellt und uns Geschichten aus vergangenen Zeiten erzählt haben.

Ivonne Homola Robel,
Wolfgang und Monika Graf,
Steffen Kobalz,
Marlies Hantschke,
Matthias und Veronika Fröhlich,
Renate Michauk,
Babara Schenker,
Gaby Hantschke und Angelika Czapik,
Gabriele Bulang,
Gerlind Kügler,
Roland Homola,
Clemens Dubau,
Doris Melzer,
Christiane Lippitsch,
Heinz Beckel,
Joachim Raditzky und Susanne Hoppe,
Jurij Paschke,
Kerstin Wiedemann – Volksbank
Dresden-Bautzen,
Arne Zschieschang – Ostsächsische Sparkasse Dresden,

Kerstin Tanneberger,
Christian Schenker,
Regine Krahl,
Christoph Hentschel,
Rochus Schleicher,
Christiane und Ulrich Klinkert,
Doreen-Charlotte Hantschke,
Rosa Wocko,
Jutta Jörgler,
Jens Szczepaniak,
Angelika Kupke,
Elisabet Schuster,
Jana-Eva Scholz und Heiner Scholz

Die Ausstellung wird weit über den 3. Oktober hinaus zu besichtigen sein.

Diese Maßnahme wird mitfinanziert mit Steuermitteln auf Grundlage des vom Sächsischen Landtag beschlossenen Haushaltes.

Birgit Bensch und Beate Hufnagel